



PRESSEINFORMATION

Sachsen-Anhalt und Glasfaser für alle: digitaler Lernort in Oschersleben mit zukunftsfähiger IT-Ausstattung und hoher Datensicherheit ausgezeichnet

-Gütesiegel Breitband Schulen an Förderschule Klein Oschersleben verliehen

Klein Oschersleben/Haldensleben/Berlin, 15. Dezember 2021: Nach dem fulminanten Auftakt für Gigabitgeschwindigkeit im September 2021 geht es für die Förderschule in Klein Oschersleben in die nächste Runde. Die Börde-Schule Klein Oschersleben trägt ab sofort das „Gütesiegel Breitband Schulen“ vom Deutschen Institut für Breitbandkommunikation. Am 14. Dezember nahm Schulleiterin Silke Heick die Auszeichnung aus den Händen von Widar Wendt, Leiter der atene KOM Akademie und Kooperationspartner des dibkom, entgegen. Mit dem Siegel bescheinigt das Deutsche Institut für Breitbandkommunikation (dibkom) Schulen bundesweit eine vorbildliche Breitbandinfrastruktur. Die Förderschule im Landkreis Börde hatte sich im Rahmen eines Audits dafür qualifiziert.

Die Klein Oscherlebener Börde-Schule im Landkreis Börde wurde vom Bürgermeister von Oschersleben, Benjamin Kanngießler, dem Landrat Martin Stichnoth für den Landkreis Börde und der ARGE Breitband sowie Vertretern der DNS:NET beglückwünscht.

Schulleiterin Silke Heick: „Wir haben lange darauf hingearbeitet und weil wir alle Bedingungen für das Audit erfüllt haben, wurden wir dafür entsprechend belohnt. Von 6 Mbit/s hin zu 1 Gigabit ist zudem ein Riesenschritt, mit dem wir ganz viele Projekte umsetzen können und die Verzahnung von Analog und Digital optimal gestalten.“

„Die Auszeichnung ist ein Aushängeschild, die die Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Glasfasernetze unterstreicht. Dass nun auch die interne Infrastruktur wie hier in der Börde Schule qualitativ gut ausgestattet ist, ist ganz wesentlich, denn beide Faktoren Glasfaser-Netze und technische Inhouse-Infrastruktur bedingen einander. Die weiteren Schulen des ARGE Netzes folgen in 2022 und sollen dann auch entsprechend zertifiziert werden. „so kommentierte Holger Haupt von der ARGE Breitband und Landrat Martin Stichnoth stellt fest: „Ein Gütesiegel verliehen zu bekommen heißt einen qualitativen Standard zu setzen. Es zeigt zudem, dass wir auf dem richtigen Weg sind unsere Schulen mit Glasfaser und starkem Netz auszustatten und den Kindern die bestmögliche Bildung und technische Nutzung mit auf den Weg zu geben.“

Benjamin Kanngießler, Bürgermeister von Oschersleben: „Wir sind aktuell im Stadtgebiet Oschersleben in den letzten Zügen beim Breitbandausbau und der Fokus lag von Beginn an immer auch bei den Schulen. Insofern freue ich mich über das Signal an andere Bildungsträger, sich zu bewerben. Das ist ein guter Auftakt für das wichtige Thema Digitalisierung der Bildungslandschaft. Diese Schule setzt Maßstäbe und wird sicherlich viele weitere Einrichtungen in der Stadt und Gemeindegebiet dazu ermuntern, bei den Audits mitzumachen.“

Widar Wendt, Leitung der Akademie bei der ateneKOM und Leitung Bildungsmanagement bei der dibkom: „Das Gütesiegel Breitband Schulen ist eine neue Initiative, die wir in 2021 bei der **dibkom** – dem Deutschen Institut für Breitbandkommunikation gestartet haben. Wir haben festgestellt, dass es wichtig ist im Bildungsbereich entsprechende Signale zu setzen und sind deshalb mit einem Expertenrat

in die Entwicklung der Gütesiegel für die schulische Infrastruktur gegangen. Im Landkreis Börde sind wir mit dem Siegel in Barleben gestartet und freuen uns, dass wir heute die Börde Schule auszeichnen dürfen. Die Gebäude sind technisch bestens ausgestattet, die Kinder können mit den Endgeräten sauber und sicher arbeiten, es gibt die entsprechende Serverinfrastruktur und die Schule ist für digitale Zukunftsaufgaben bestens aufgestellt.“

Mehr [zum Gütesiegel](#)

<https://atekom.eu/guetesiegel-breitband-schulen-boerde-schule-oschersleben-zukunftssicher-unterwegs/>

Bildmaterial: Bildrechte ARGE Breitband/DNS:NET



v.l.n.r. Thomas Lange, Projektleitung Sachsen-Anhalt DNS:NET, Holger Haupt, Leiter Stabsstelle Breitband, ARGE Breitband, Benjamin Kanngießer, Bürgermeister Oschersleben, Silke Heick, Schulleitung Börde-Schule, Widar Wendt, atene KOM/dibkom, Martin Stichnoth, Landrat Landkreis Börde



Silke Heick, Schulleitung Bördeschule ist stolz auf das neue Gütesiegel, Bildrechte ARGE Breitband

Das kommunale Netz der ARGE Breitband im Landkreis Börde

Die ARGE-Breitband Struktur setzt Maßstäbe für Sachsen-Anhalt und überregional. Die DNS:NET realisiert als Netzbetreiber und Partner das kommunale Glasfasernetz im Landkreis Börde, um bisher unterversorgten Regionen durch die Bereitstellung der führenden Kommunikationstechnologie den Anschluss an die digitale Zukunft mit Gigabit-Anschlüssen zu ermöglichen. 68 Prozent der Gemeindegebiete des Landkreis Börde sind „weiße Flecken“. Realisiert werden 1.330 km Tiefbau. Knapp 2.600 km Leerrohre werden verlegt und fast 7.000 Kilometer Glasfaserkabel. Das entspricht etwa 580.000 km Fasern zur Datenübertragung. Die Glasfaser wird direkt ins Haus gelegt, vom kleinsten Ort mit 100 Einwohnern bis hin zur städtischen Größenordnung. Knapp 6.000 potentiell zu erschließende Unternehmen können auf ihren FTTB Anschluss zählen, im ARGE Gebiet befinden sich dabei 90 Prozent aller Unternehmen in Wohnlagen oder Mischgebieten und nur zehn Prozent in klassischen Gewerbegebieten. Mehr Infos: giganetz-boerde.de

Über die DNS:NET Internet Service GmbH:

Die DNS:NET Internet Service ist Spezialist für den Breitbandausbau und Erschließung bislang unterversorgter Regionen mit Glasfaser. Das Brandenburger/Berliner Telekommunikationsunternehmen wurde 1998 gegründet und gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland. Das Dienstleistungsportfolio bildet das gesamte Spektrum von Rechenzentrumsdienstleistungen und IP-basierten Services für Geschäftskunden, Full-Service-Lösungen für die Immobilienwirtschaft sowie Highspeed Internet (Telefonie, Internet- und TV-Anschlüsse) für Privatkunden ab. DNS:NET betreibt eigene Glasfaserringe und -netze und investiert seit 2007 gezielt und in hohem Maße eigenwirtschaftlich in den Infrastrukturausbau in unterversorgten Regionen, zahlreichen Städten und im ländlichen Raum. Infos zum Unternehmen unter www.dns-net.de

Pressekontakt: Claudia Burkhardt, Corporate Communications, presse@dns-net.de, Tel. 030-667 65 128